



Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > Neuer Bezirksapostelhelfer in Südafrika

## Neuer Bezirksapostelhelfer in Südafrika

Apostel Patrick Mandla Mkhwanazi, neuer  
Bezirksapostelhelfer für die New Apostolic Church  
South East Africa (Foto: VFB)

Johannesburg/Zürich. Am vergangenen Dienstag beauftragte Stammapostel Wilhelm Leber den seitherigen Apostel Patrick Mandla Mkhwanazi (47) zum Bezirksapostelhelfer für die Neuapostolische Kirche in South East Africa. Er soll besonders die von der Zentrale in Johannesburg aus betreuten Inseln besuchen, vor allem Madagaskar. In einem Brief an alle Apostel weltweit schreibt der internationale Kirchenleiter: „Wir wünschen dem neuen Bezirksapostelhelfer reichen Segen und eine glückliche Hand.“

Seine erste größere Reise im neuen Jahr führte den Stammapostel ins südliche Afrika. Er hielt Gottesdienste in Gaborone/Botswana und Johannesburg/Südafrika. Beide Länder werden von Bezirksapostel Johann R. Kitching betreut. „An beiden Orten war viel Herzlichkeit und Freude zu verspüren“, so der Stammapostel nach seiner Rückkehr. Im Gottesdienst in Johannesburg beauftragte er mit Patrick Mandla Mkhwanazi einen Bezirksapostelhelfer, der zukünftig seinem Bezirksapostel Kitching zur Seite stehen wird.

### Gaben aus dem Heiligen Geist

In Johannesburg stand der Gottesdienst am Dienstag, 25. Januar 2011, unter dem Bibeltext aus Matthäus 25, 14 und 15. Dazu führte Stammapostel Leber unter anderem aus, dass dieses Gleichnis des Herrn besondere Bedeutung habe, denn es geht um die Gaben aus dem Heiligen Geist. Der Stammapostel nannte den Glauben – daraus erwächst Vertrauen und Mut, um Zeugnis zu bringen –, die Liebe – daraus geht die Bereitschaft hervor, dem Herrn zu dienen und dem Nächsten zu helfen –, die Erkenntnis – diese gibt Hoffnung und lässt uns täglich warten auf den Tag des

Herrn –, den Frieden – diesen gilt es zu bewahren, auch unter widrigen Verhältnissen  
– und die Freude: „Diese wollen wir weiter tragen in andere Herzen.“

» [Website](#) of the New Apostolic Church South East Africa

1. Februar 2011